

Einführung in Kryptographie und Datensicherheit Übung 2

Tilman Bender Matrikelnummer: 108011247244

29. Oktober 2011

Aufgabe 3

a)

Siehe 1

Tabelle 1: Substitutionstabelle für $k = 10$

Klartext	Position	Neue Position	Geheimtext
a	0	$0 + 10 \equiv 10 \pmod{26}$	K
b	1	$1 + 10 \equiv 11 \pmod{26}$	L
c	2	$2 + 10 \equiv 12 \pmod{26}$	M
d	3	$3 + 10 \equiv 13 \pmod{26}$	N
e	4	$4 + 10 \equiv 14 \pmod{26}$	O
f	5	$5 + 10 \equiv 15 \pmod{26}$	P
g	6	$6 + 10 \equiv 16 \pmod{26}$	Q
h	7	$7 + 10 \equiv 17 \pmod{26}$	R
i	8	$8 + 10 \equiv 18 \pmod{26}$	S
j	9	$9 + 10 \equiv 19 \pmod{26}$	T
k	10	$10 + 10 \equiv 20 \pmod{26}$	U
l	11	$11 + 10 \equiv 21 \pmod{26}$	V
m	12	$12 + 10 \equiv 22 \pmod{26}$	W
n	13	$13 + 10 \equiv 23 \pmod{26}$	X
o	14	$14 + 10 \equiv 24 \pmod{26}$	Y
p	15	$15 + 10 \equiv 25 \pmod{26}$	Z
q	16	$16 + 10 \equiv 0 \pmod{26}$	A
r	17	$17 + 10 \equiv 1 \pmod{26}$	B
s	18	$18 + 10 \equiv 2 \pmod{26}$	C
t	19	$19 + 10 \equiv 3 \pmod{26}$	D
u	20	$20 + 10 \equiv 4 \pmod{26}$	E
v	21	$21 + 10 \equiv 5 \pmod{26}$	F
w	22	$22 + 10 \equiv 6 \pmod{26}$	G
x	23	$23 + 10 \equiv 7 \pmod{26}$	H
y	24	$24 + 10 \equiv 8 \pmod{26}$	I
z	25	$25 + 10 \equiv 9 \pmod{26}$	J

b)

Siehe 2.

Tabelle 2: Shift-Chiffre mit $k=10$ angewendet

d	a	t	e	n	s	i	c	h	e	r	h	e	i	t
N	K	D	O	X	C	S	M	R	O	B	R	O	S	D

c)

Die Shift-Chiffre ist lediglich ein Spezialfall der Substitutionschiffre bei dem die Substitutionsregeln nach einem bestimmten Schema generiert wurden. Damit ist die Shift-Chiffre auch für Frequenzanalyse anfällig. Streng genommen könnte man sogar behaupten, dass die Shift-Chiffre bei großen Alphabeten etwas unsicherer ist, da ein Angreifer der die Substitutionsregeln für mehrere im Alphabet aufeinander folgende Buchstaben kennt daraus auf die allgemeine Regel (den Shift-Offset) schließen könnte.

d)

Ja das Erhöhen des Offsets mit jedem Buchstaben erhöht die Sicherheit gegenüber der Frequenzanalyse. Diese beruht darauf, dass zwei Vorkommen eines Buchstabens des Klartext-Alphabets immer mit dem selben Buchstaben des Chiffre-Alphabets ersetzt werden und so die statistischen Eigenschaften des Klartexts auf den Chiffretext übergehen. Durch das Verschieben des Offsets erhält der Chiffre-Text eine andere Häufigkeitsverteilung als der Klartext.